

## Die Historie



Am 01. Juli 2006 schaute die Dörenberg-Klinik als Unternehmen der Schüchtermann-Schiller'schen Kliniken auf ihr 30-jähriges Bestehen zurück.

- 1976:** Beginn als Rehabilitationsklinik für Herz- und Gefäßkrankheiten und Erkrankungen des Bewegungsapparates.
- 1980:** Indikationsänderung auf eine rein, orthopädische Rehabilitationsklinik mit Erstausrüstung.
- 1983:** Erweiterung um eine 400 qm große Krankengymnastikabteilung und eine behindertengerechte Sporthalle sowie 24 rollstuhlgerechte Patientenzimmer.
- 1986:** Vergrößerungen verschiedener Gebäudeteile: Speisesaal, Badeabteilung, Moorwannen etc.
- 1991:** Angliederung eines sporttherapeutischen Zentrums mit isokinetischer Trainingstherapie und weiteren Trainingsgeräten.
- 1996:** Erweiterung der Klinik um eine moderne Tagesklinik.
- 2001:** Eröffnung des Gesundheits- und Rehabilitationszentrums „medicos.Bad Iburg“.
- 2002:** Modernisierung und Erweiterung der Physiotherapie.
- 2006:** Das 30-jährige Bestehen der Dörenberg-Klinik gibt Anlass, Spenden zur Gründung eines Freibettenfonds zu sammeln.
- 2007:** Gründung des Freibettenfonds für Katastrophen- und Kriegssopfer an der Dörenberg-Klinik Bad Iburg e. V.



**Freibettenfonds für  
Katastrophen- und Kriegssopfer**  
an der Dörenberg-Klinik Bad Iburg e.V.  
Am Kurgarten 7  
49186 Bad Iburg

Tel. 05403/402-0  
Fax 05403/402-459

E-Mail [freibettenfonds@doerenberg-klinik.de](mailto:freibettenfonds@doerenberg-klinik.de)  
Internet [www.doerenberg-klinik.de](http://www.doerenberg-klinik.de)

Sparkasse Osnabrück  
Kto.-Nr. 1609 403 785



**Freibettenfonds für  
Katastrophen- und Kriegssopfer**  
an der Dörenberg-Klinik Bad Iburg e.V.



**Nach einem schwarzen Tag –  
wieder auf **zwei Beinen** stehen!**

**Wir helfen Kindern.**

## Die Aufgaben

Zweck des Vereins ist die Unterstützung von medizinischen Maßnahmen für Kinder aus Katastrophen- und Kriegsgebieten. Wir ermöglichen und führen geeignete Rehabilitationsmaßnahmen durch. Weiterhin versorgen wir die betroffenen Kinder mit Hilfsmitteln. Der Verein arbeitet mit Einrichtungen zusammen, die Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten nach Deutschland bringen (Luftbrücke Osnabrück, regionale Krankenhäuser, Hammer Forum). Diese Kinder werden für eine unbestimmte Zeit stationär aufgenommen und medizinisch und therapeutisch versorgt. Nach Abschluss der stationären Behandlung kehren die Kinder in ihre Heimat zurück.

### Weitere Informationen erhalten Sie unter

der Rufnummer 05403 402-0. Ihre Ansprechpartner sind Frau Dr. Catherin Vetter-Höltershinken und Frau Christiane Bolduin.

Die Vereinsarbeit wird ausschließlich durch Jahresbeiträge der Vereinsmitglieder (Euro 20), Spenden, Zuschüsse und sonstige Zuwendungen finanziert.

Für Zuwendungen jeglicher Art können auf Anfrage Spendenquittungen ausgestellt werden. Für Ihre Unterstützung, ob in Form einer Spende oder der Vereinsmitgliedschaft, sind die betroffenen Kinder und wir Ihnen sehr dankbar. Ein Anmeldeformular zum Vereinsbeitt finden Sie nebendstehend. Bei Angabe Ihrer E-Mail-Adresse informieren wir Sie gerne über die Vereinsarbeit.



**Dr. Catherin Vetter-Höltershinken**  
1. Vorsitzende  
Ärztin an der Dörenberg-Klinik



**Dr. Harald Stabel**  
Ehrenmitglied

## Beitrittserklärung

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

**Hiermit ermächtige ich den Freibettenfonds für Katastrophen und Kriegsoffer an der Dörenberg-Klinik Bad Iburg e.V., den jährlichen Mitgliedsbeitrag (mindestens 20 Euro für Privatpersonen bzw. 80 Euro für Unternehmen) vom nachfolgend aufgeführten Konto einmal jährlich abzubuchen.**

Höhe des Mitgliedsbeitrages

Kontonummer

BLZ

Bank mit Ortsangabe

Kontoinhaber/-in

Datum, Unterschrift

**Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular per Fax an: 05403 402-459 oder auf dem Postweg an: Freibettenfonds für Katastrophen und Kriegsoffer an der Dörenberg-Klinik Bad Iburg e. V., Am Kurgarten 7, 49186 Bad Iburg**

**Beitrittserklärung auch per E-Mail möglich.**